

## Referenten

### Stefan Brunnhuber

Ökonom und Psychiater, ärztl. Direktor der Klinik für Integrale Psychiatrie Zschadraß, Mitglied des Club of Rome, Senator der Europ. Akademie der Wissenschaften. Autor des Buches „Die Kunst der Transformation – Wie wir lernen, die Welt zu verändern“ (2016)

### Wolfgang Haber

Inhaber des Lehrstuhls für Landschaftsökologie der TU München 1966-1994, zahlreiche Publikationen zu ökologischen Grundlagen, Humanökologie und Naturschutz, u. a.: „Die unbequemen Wahrheiten der Ökologie – Eine Nachhaltigkeitsperspektive für das 21. Jahrhundert“ (2011)

### Karen Hamann

Doktorandin an der Universität Koblenz-Landau in der Abteilung Umweltpsychologie, Mitglied der Initiative Psychologie im Umweltschutz e.V., Autorin des Buches „Psychologie im Umweltschutz – Handbuch zur Förderung nachhaltigen Verhaltens“ (2016)

### Joachim Hamberger

Forstwissenschaftler, Dozent an der TU München und Universität der Bundeswehr, Neubiberg. Vorsitzender des „Vereins für Nachhaltigkeit“, Sprecher des „Bündnis Nachhaltigkeit Bayern“; Hrsg. einer Neuauflage von „Sylvicultura oeconomica“ (2013) von H. C. von Carlowitz (1645-1714), dem Vordenker zu Nachhaltigkeit

### Marcel Hunecke

Professor für Allgemeine Psychologie sowie Organisations- und Umweltpsychologie an der FH Dortmund und Privatdozent an der Fakultät für Psychologie an der Ruhr-Universität Bochum. Autor des Buches „Psychologie der Nachhaltigkeit – Psychische Ressourcen für Postwachstumsgesellschaften“ (2013)

### Michael Huppertz

Psychiater und Psychotherapeut, arbeitet an der Entwicklung achtsamkeitsbasierter Angebote in Therapie und Prävention. Publikationen im Bereich Philosophie und Psychiatrie sowie Achtsamkeit. Mitautor des Buches „Achtsamkeit in der Natur – 84 naturbezogene Achtsamkeitsübungen und theoretische Grundlagen“ (2015)

### Andreas Meißner

Psychiater und Psychotherapeut mit Praxis in München, Mitgründer der Transition-Town-Gruppe „Trudering im Wandel“. Autor des Buches „Mensch, was nun? Warum wir in Zeiten der Ökokrise Orientierung brauchen“ (2017)

### Wolfgang Schmidbauer

Psychoanalytiker mit Praxis in München, Autor zahlreicher Fach- und Sachbücher sowie belletristischer Werke, auch mit Kritik an der Konsumgesellschaft (bereits 1972). Weiter u. a.: „Die Enzyklopädie der dummen Dinge“ (2015), „Raubbau an der Seele – Psychogramm einer überforderten Gesellschaft“ (2017)

## Organisation, Tagungsort

Dr. Andreas Meißner (Trudering im Wandel)  
www.truderingimwandel.de  
Tel.: 089/6914550; tagung@truderingimwandel.de

Dr. Joachim Hamberger (Verein für Nachhaltigkeit e.V.)  
www.nachhaltigkeit-ev.de  
Tel.: 08161/787735; Joachim@hamberger.us

### Tagungsgebühren (incl. Kaffeepausen):

bei Anmeldung bis 31.08.2017: 20 Euro  
ab 01.09.2017 und am Tag selbst: 30 Euro  
Studenten, Arbeitslose 10 Euro

Teilnahmeplätze begrenzt,  
rechtzeitige Anmeldung wird daher empfohlen.

Mittagessen vor Ort ist möglich.

Anmeldeformular unter [www.truderingimwandel.de](http://www.truderingimwandel.de),  
oder anfordern, Mailadressen bzw. Tel.nr. siehe oben!

### Tagungsort:

Kulturzentrum München-Trudering  
Wasserburger Landstr. 32

U2 / S4 Trudering – Fußweg 15 Minuten oder  
Bus 193 Richtung Haar (3 Stationen)



## Burnout von Mensch und Erde

### Wie Psychologie und Psychotherapie beiden helfen können



Freitag, 06.10.2017

9:00 – 17:15 Uhr

Kulturzentrum München-Trudering

Trudering  
im Wandel



Verein für  
Nachhaltigkeit e.V.

In Kooperation mit der Münchner  
Arbeitsgemeinschaft  
für Psychoanalyse e.V.

MAP

# Burnout von Mensch und Erde

## Wie Psychologie und Psychotherapie beiden helfen können

Viele Menschen fragen sich, warum angesichts längst bekannter Folgen der Umweltkrisen sich das Wissen so schwer in Handeln umsetzen lässt. Psychologische Faktoren spielen eine erhebliche Rolle dabei.

Diese werden jedoch in der Umweltdiskussion bisher kaum wahrgenommen. Dabei wird immer deutlicher, wie widersprüchlich menschliche Gefühle und Motive sind, und damit auch menschliches Verhalten.

Ein rein rationales und mahnendes Vorgehen stößt somit an seine Grenzen. Die Notwendigkeit des Handelns ist schwer zu vermitteln, ohne mit Negativszenarien drohender Folgen der Umweltkrisen die Menschen zu verschrecken.

Ist es aber überhaupt Aufgabe einer individuellen Behandlung, auf kollektive Veränderungen einzuwirken? Wie lässt sich, bei vielfach schon auftretendem „Konsumburnout“, ein gesünderes „Weniger ist mehr“ vermitteln?

Wie kann Empathie mit in der Ferne lebenden und noch ungeborenen Menschen erreicht werden, die unter den Folgen der Umweltkrisen leiden? Und wie gehen wir mit den Sorgen der Menschen um den Zustand der Welt um?

Angesichts dieser und weiterer Fragen werden auch die Disziplinen, die menschliches Erleben, Fühlen und Verhalten betrachten, über die Beschäftigung mit dem seelischen Innenleben hinaus Antworten auf die rasanten Veränderungen der Außenwelt finden müssen.

Die Tagung soll dazu einen Beitrag leisten.

Angesprochen sind interessierte Bürger, Umweltengagierte sowie Psychiater, Psychologen und Psychotherapeuten.

## Programm

08:30	Anmeldung/Kaffee
09:00	<b>Begrüßung</b>
09:30-10:15	<b>Andreas Meißner</b> Ökokrise und Psychokrise – Eine Tagungseinführung
10:15-11:00	<b>Wolfgang Haber</b> Menschliche Ansprüche an die Natur – Ökologische Wirklichkeiten und Wunschbilder
11:00-11:30	Kaffeepause
11:30-12:15	<b>Stefan Brunnhuber</b> Grenzen und Tragweite der Lebenswissenschaften für die nötige Transformation
12:15-13:00	<b>Karen Hamann</b> Psychologie im Umweltschutz – Ansatzpunkte und Barrieren für umweltschützendes Handeln
13:00-14:00	Mittagessen
14:00-14:45	<b>Marcel Hunecke</b> Jenseits von Nachhaltigkeitsmarketing und materiellem Wohlstandswachstum: Psychische Ressourcen zur Förderung nachhaltiger Lebensstile

14:45-15:30 **Michael Huppertz**  
Was ist ein Lagerfeuer?  
Achtsamkeit in der Natur –  
ein Beitrag zur Überwindung des  
Dualismus von Mensch und Natur  
in Therapie und Ökologie

15:30-16:00 Kaffeepause

16:00-16:45 **Wolfgang Schmidbauer**  
Das Glück der Übung.  
Eine Kritik dummer Dinge

16:45-17:15 **Joachim Hamberger**  
Zusammenfassung und Ausblick

Moderation: **Manuel Schneider**, Geschäftsführer  
der Selbach-Umwelt-Stiftung  
**Markus Fellner**, MAP, Münchner  
Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse

Mit freundlicher Unterstützung  
von:



[www.sparda-m.de](http://www.sparda-m.de)

**CIP AKADEMIE**  
Centrum f. Integr. Psychotherapie



Medienpartnerschaft mit



Die Veranstaltung ist Teil des



Abb. Vorderseite: Fotolia/artqu